

182



2 Wochen  
1 Fazit

**EU-Konsultation zu Konsumverboten beendet. Fachpolitiker fuer mehr Tabak-Prävention.**



## 1. Zusammenfassung und Trends

Kurzübersicht	Trend	
	<p><b>Koalition</b> (SPD, FDP, B90/Die Grünen): Der politische Betrieb läuft wegen der Sommerpause eingeschränkt weiter. Die Bundesregierung konzentriert sich vor allem auf die dringendsten Fragen. Der Bundesdrogenbeauftragte nutzt die Pause, um sich weiter über Tabak-Fragen zu informieren.</p>	
	<p><b>Opposition</b> (CDU, CSU, Die Linke): Fachpolitiker aus Regierung und Opposition setzen sich für mehr Tabak-Prävention ein. Dabei ist zu erkennen, dass die umweltpolitischen Argumente verfangen und von der Politik übernommen werden. Akteure wie z.B. das DKFZ erreichen damit immer mehr Stakeholder.</p>	
	<p><b>Bundesrat, Bundesländer:</b> Die Bundesländer befassen sich derzeit nicht mit Fragen der E-Zigarette oder Tabak. Wie die Bundespolitik befinden sich die Länder in der Sommerpause bzw. richten ihre Aufmerksamkeit vor allem auf die Bewältigung der Auswirkungen des Ukrainekriegs.</p>	
	<p><b>EU, Europa, Übersee:</b> Während die EU-Konsultation zur Ausweitung des Nichtraucher-schutzes auf neue Produkte beendet ist, könnte sich die Prüfung des Delegierten Rechtsaktes zu einem Aromenverbot bei HNB verlängern. Disposables werden weiter kontrovers diskutiert. Der Trend zu mehr E-Zigarettenregulierung bleibt.</p>	
	<p><b>Fachcommunity, Wettbewerb:</b> Liquidsteuern können den Tabak-Konsum erhöhen und die Dampferquote verringern, so eine neue Studie. Zudem werden die Wirkung beim Tabak-Stopp sowie der Harm Reduction-Effekt bestätigt. Dennoch herrscht unter den Verbrauchern Verunsicherung durch Fehlinformation mangelhafter Kommunikation.</p>	
	<p><b>Medien:</b> Die Sommerpause macht sich bemerkbar. Medien berichten nur beiläufig zu tabakpolitischen Themen. Etwas anders die Fachmedien. Tagesaktuelle Themen wie z.B. Spannungen in der Regierungskoalition, Corona und Ukrainekrieg dominieren die Berichterstattung.</p>	
<p><b>Legende:</b> Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p> <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p>		

30

## SEKUNDEN FAKTEN

17 Prozent

der Raucher sind nach einem Jahr durch E-Zigaretten abstinent.

3,7 Prozentpunkte

Anstieg der Raucherquote durch eine Erhöhung der Liquidsteuer um 1 US\$/ml

28,3 Prozent

Der US-Amerikaner glauben, dass Dampfen gefährlicher als Rauchen ist.

Verdoppelung

der Wahrscheinlichkeit zu Rauchen oder Dampfen können entsprechende Social Media-Inhalte erreichen.

Quellen: [bris.ac.uk](http://bris.ac.uk), [eurekaalert.org](http://eurekaalert.org),  
[yale.edu](http://yale.edu), [keck.usc.edu](http://keck.usc.edu)

## Wichtige Inhalte auf einen Blick

- 1) [Stimmen zur EU-Konsultation für Nichtrauchererschutz](#)
- 2) [Bundestagsabgeordnete für mehr Tabak-Prävention](#)
- 3) [Kontroverse Diskussion um Disposables](#)
- 4) [Studie: Liquid-Steuern können den Tabak-Konsum anfachen](#)
- 5) [Britische Untersuchung: Tabakfrei durch E-Zigaretten](#)

## 2. Meldungen

### 2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

Datum: 21.07.2022

**Meldung:** Der Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert (SPD) hat sich mit der NGO *Unfairtobacco* und dem *Deutschen Netzes Rauchfreier Krankenhäuser* über die Gefahren des Rauchens ausgetauscht. Sie fordern eine stärkere Förderung des Rauchstopps und machen auf die Umweltbelastung durch Tabak-Produkte aufmerksam. Blienert will seine Amtszeit dafür nutzen, die Hilfe und den Schutz für suchtkranke Menschen auszuweiten.

Quelle: [twitter.com](https://twitter.com), [twitter.com](https://twitter.com), [bundesdrogenbeauftragter.de](https://bundesdrogenbeauftragter.de)

### 2.2. Bundestag und Parteien

Datum: 19.07.2022, 12.07.2022

**Stimmen zur E-Zigarette**



Prof. Heino Stöver, PhD  
@HeinoStoever

Der Arbeitsplatz spielt im Leben von Beschäftigten eine zentrale Rolle. Gerade dort können wir ansetzen und ausstiegswillige **#Raucher:innen** über risikoreduzierte Alternativen wie **#eZigaretten**, **#Tabakerhitzer** und **#Nikotinpouches** aufklären. **#TobaccoHarmReduction #quitsmoking**

**Meldung:** Der gesundheitspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion MdB Prof. Andrew Ullmann rät im Zuge der Kampagne **#tabakfrei2040** vom Rauchen ab, will aber die Entscheidung dem Einzelnen überlassen. Mit Blick auf die Gesundheitsschäden und Belastungen des Gesundheitssystems sowie

der Umwelt plädiert er für mehr Präventionsarbeit.

MdB Ates Gürpınar (Die Linke, drogenpolitischer Sprecher) plädiert für „*ein Zurückdrängen der Tabaklobby*“ sowie eine striktere Tabak-Regulierung samt Werbeverbot und mehr Prävention.

Quelle: [twitter.com](https://twitter.com), [twitter.com](https://twitter.com)

### 2.3. Bundesrat und Bundesländer

**Keine Angaben.**

#### Aus dem Handel

Die Energiepreise sind für den Einzelhandel eine hohe Belastung. **Wie können Fachgeschäfte rasch und ohne lang geplante Investitionen Energie sparen?** Der Handelsverband stellt dazu eine **Übersicht mit Tipps und Praxisbeispielen** bereit.

Lest selbst: [hde-klimaschutzoffensive.de](https://hde-klimaschutzoffensive.de)

## 2.4. EU, Europa und Übersee

Aus der Arbeit des BfTG

Wir haben mit unseren europäischen Partnern eine Eingabe bei der EU-Kommission zur Ausweitung der Konsumverbote auf die E-Zigarette eingereicht: „Recommending to ban vaping in certain spaces would discourage smokers from switching from harmful traditional tobacco to less harmful alternatives [...], but also because it would encourage incorrect perceptions that combustible tobacco and vaping are equally harmful.“

**Datum:** 20.07.2022, 19.07.2022, 17.07.2022, 15.07.2022, 12.07.2022

**Meldung:** Das [DKFZ](#) und die mit ihm in der [Smoke Free Partnership](#) verbundenen Einrichtungen befürworten die Ausweitung des Nichtraucher-schutzes auf weitere Orte und neuartige Produkte wie die E-Zigarette. Das [BfTG](#) sowie unser Europa-Verband [IEVA](#) setzen sich ggü. der Kommission für die E-Zigarette und eine differenzierte Regulierung ein. Verschiedene Verbände argumentieren im Rahmen der [EU-Konsultation](#) (Report 180) gegen die Ausdehnung. Staaten wie Italien und Belgien befürworten einen stärkeren Nichtraucher-schutz.

Das Pharmaunternehmen [Johnson & Johnson](#), das auch Nikotinersatzprodukte anbietet, unterstützt den EU-Vorstoß: „We have consistently called for the effective regulation of all non-tobacco nicotine products, including e-cigarettes [...]. This includes taking measures to mitigate their attractiveness to non-smokers, particularly young people. [...] In summary, we support the view of the European Commission that an update to the 2009 Council Recommendation on Smoke Free environments is timely and believe that it offers the opportunity to strengthen public health in the European Union.“

Der delegierte Rechtsakt der EU über ein Aromaverbot bei HNB (Report 181) könnte zumindest verschoben werden. Der [Ausschuss der Ständigen Vertreter](#) hat empfohlen, dass der [Rat der Europäischen Union](#) die Prüfungsfrist um zwei Monate verlängert. Die Empfehlung folgt einer Bitte der [Arbeitsgruppe für öffentliche Gesundheit des Rates der Europäischen Union](#) um zusätzliche Zeit.

**Quelle:** [ec.europa.eu](#) (BfTG), [ec.europa.eu](#) (IEVA), [ec.europa.eu](#), [ec.europa.eu](#), [ec.europa.eu](#), [ec.europa.eu](#), [ec.europa.eu](#), [ec.europa.eu](#), [ec.europa.eu](#), [ec.europa.eu](#), [ec.europa.eu](#), [tobacointelligence.com](#)

**Datum:** 20.07.2022, 14.07.2022, 13.07.2022, 12.07.2022, 08.07.2022

**Meldung:** Die neuseeländische Regierung hat einen [Gesetzentwurf](#) eingebracht, der vor allem der Tabak-Regulierung dient. Inhalte sind u.a. eine Nikotinbegrenzung für Rauch-Tabak sowie neue Regeln für Verkaufsorte und Labeling sowie ein Verkaufsverbot ab Geburtsjahrgang 2009 vorgesehen. Gesundheitsexperten begrüßen das Vorhaben.

In Australien facht eine ältere [Untersuchung](#) die Diskussion an. Der zufolge käme Dampfen bei Schülern 2-3mal so häufig vor als Rauchen. 6 Prozent würden mindestens 1mal wöchentlich oder öfter dampfen (Rauchen: 2 Prozent). 34 Prozent dieser Gruppe seien zuvor abstinent gewesen.

Die brasilianische Aufsichtsbehörde *Anvisa* hält das Verbot für den Import, Werbung und Verkauf von E-zigaretten aufrecht. Sie verweist auf den Jugendschutz und mögliche Gesundheitsrisiken.

Malaysia erwägt ein Verkaufs- und Konsumverbot für E-Zigaretten für alle Geburtsjahrgänge ab 2005. Hinzu sollen Regeln für Verpackung und Labeling kommen. Der Gesetzentwurf soll noch im Sommer beraten werden.

**Quelle:** [legislation.govt.nz](#), [nzdoctor.co.nz](#), [adelaidenow.com.au](#), [perthnow.com.au](#), [9news.com.au](#), [tobaccoreporter.com](#), [tobaccojournal.com](#), [theborneopost.com](#), [nst.com.my](#), [thesundaydaily.com](#)

**Datum:** 18.07.2022, 15.07.2022

**Datum:** Rumänien erhöht ab dem 1. August 2022 die Verbrauchssteuern auf Tabak. Damit will das Land europäische Vorgaben erfüllen und mehr Steuereinnahmen generieren. Auch die Steuern auf andere Konsum- und Genussgüter steigen.

**Quelle:** [tabakzeitung.de](http://tabakzeitung.de), [seenews.com](http://seenews.com)

**Datum:** 14.07.2022

**Meldung:** Zwei Drittel der geprüften Liquids erfüllen nicht die rechtlichen Vorgaben. Das ergab eine Untersuchung in 5 Schweizer Kantonen. In der Schweiz gelten auch die EU-Regelungen. Bezüglich der Inhaltsstoffe gab es wenig Beanstandungen, sehr viele jedoch bzgl. des Lebensmittel- und Chemikalienrechts. Für 23 der 59 Proben wurden Verkaufsverbote ausgesprochen.

**Quelle:** [badische-zeitung.de](http://badische-zeitung.de)

#### **Aus der Verbändelandschaft**

Der Konsumentenverband bvra macht in einem ausführlichen Artikel auf die Problematik illegaler bzw. nicht korrekt deklarerter Disposables und den Verkauf an Minderjährige aufmerksam. Der Verband hat zudem einige Produkte analysiert, dabei aber keine verbotenen Substanzen gefunden.

Beobachter schätzen, dass ein Großteil der in Deutschland vertriebenen Disposables Plagiate sind oder aus unseriösen Quellen stammen.

**Siehe:** [bvra.info](http://bvra.info), [lebensmittelzeitung.net](http://lebensmittelzeitung.net)

**Datum:** 18.07.2022, 17.07.2022, 15.07.2022, 14.07.2022, 13.07.2022, 12.07.2022, 11.07.2022

**Meldung:** Der Gesundheitsausschuss des irischen Parlaments spricht sich für ein Aromenverbot bei E-Zigaretten aus. Daneben macht er weitere Vorschläge zur Tabak- und E-Zigarettenregulierung – wie z.B. Anhebung des Mindestverkaufsalters auf 21 Jahre, Plain Packs, Regeln für Marketing bzgl. Aromen, Verbot mobiler / temporärer Verkaufsstellen. Die irische Herzstiftung begrüßt die Pläne, während eine Gruppe renommierter [Experten](#) um Dr. Fangerström, Dr. Fasalinos und Clive Bates den Ausschuss zum Umdenken aufruft.

In Irland wird das Dampfen bei Jugendlichen und insbesondere Disposables weiter kontrovers diskutiert. In der Kritik stehen u.a. Aufmachung, Präsenz in den Social Media, Aromen sowie die Rolle der Tabak-Industrie. Ärzte sehen in ihnen ein Gesundheitsrisiko. Bürger wie NGOs fordern striktere Regulierungen.

Auch in Großbritannien besteht eine kritische Debatte um den Disposablekonsum bei Jugendlichen und die Umweltverschmutzung. Hier sorgt man sich um den Anstieg illegaler Produkte, mit denen Jugendliche angesprochen werden. Die NGO *Action on Smoking on Health*, ruft Social Media Plattformen zum Handeln auf. Britische Politiker lehnen ein Konsumverbot vor Gastro-Einrichtungen ab. Der nordirische Gesundheitsminister befürwortet, das Mindestverkaufsalter jährlich um ein Jahr zu erhöhen, um den Tabak-Konsum zu verringern. Derweil ist der Anteil der britischen Raucher, die Nikotinersatzpräparate zum Tabak-Stopp nutzen,

erheblich gesunken (2013/14: 7,3 Prozent → 3,5 Prozent 2018/19). Gleichzeitig stieg die Zahl der Ex-Raucher, die nun dampfen, auf 12,3 Prozent (+ 0,6 Prozentpunkte).

**Quelle:** [oireachtas.ie](http://oireachtas.ie), [joe.ie](http://joe.ie), [irishexaminer.com](http://irishexaminer.com), [irishmirror.ie](http://irishmirror.ie), [belfasttelegraph.co.uk](http://belfasttelegraph.co.uk), [leitrimobserver.ie](http://leitrimobserver.ie), [wordpress.com](http://wordpress.com), [telegraph.co.uk](http://telegraph.co.uk), [theguardian.com](http://theguardian.com), [theguardian.com](http://theguardian.com), [itv.com](http://itv.com), [twitter.com](http://twitter.com), [vapingpost.com](http://vapingpost.com), [bbc.com](http://bbc.com), [thebureauinvestigates.com](http://thebureauinvestigates.com), [planetofthevapes.co.uk](http://planetofthevapes.co.uk), [dailymail.co.uk](http://dailymail.co.uk), [vapingpost.com](http://vapingpost.com)

**Datum:** 13.07.2022

**Meldung:** In den USA werden sog. „Wellness Vapes“ kritisch von Experten diskutiert. Sie werden nennenswert von Heranwachsenden konsumiert.

Nach einer Gesundheitswarnung zu E-Zigaretten hat das mexikanische Gesundheitsministerium nun bekannt gegeben, dass es im Land keinen durch Dampfen bedingten Todesfall gegeben habe.

**Quelle:** [theguardian.com](http://theguardian.com), [jamanetwork.com](http://jamanetwork.com), [gettotext.com](http://gettotext.com), [twitter.com](http://twitter.com)

## 2.5. Fachcommunity

### Stimmen zur E-Zigarette



**Datum:** 19.07.2022

**Meldung:** Steuern auf E-Zigaretten fördern das Tabak-Rauchen. Die Erhöhung der Liquid-Steuer um 1 US\$/ml führe zu einem Rückgang der Dampferquote um 2,5 Prozentpunkte und einem Anstieg der Raucherquote um 3,7 Prozentpunkte. Anders führe die Erhöhung der Tabak-Steuer um 1 US\$ zu einem Rückgang der Raucherquote um 2,5 Prozentpunkte und einem entsprechenden Anstieg der Dampferquote.

**Quelle:** [yale.edu](http://yale.edu), [wiley.com](http://wiley.com)

### Stimmen zur E-Zigarette



**Datum:** 15.07.2022

**Meldung:** Eine Untersuchung unter französischen Jugendlichen zwischen 11 und 19 Jahren ergab, dass 2,3 Prozent dampfen, 7,9 Prozent rauchen and 3,2 Prozent Dual User sind. Im Vergleich zu denen, die ihren Nikotinkonsum mit einem Tabak-Produkt begannen, haben diejenigen, die mit einer E-Zigarette begonnen haben, eine höhere Wahrscheinlichkeit, ausschließlich zu dampfen. Shisha-Konsumenten weisen eine höhere Wahrscheinlichkeit auf, auf E-Zigaretten zu wechseln, als andere Tabak-Konsumenten. Das Konsumverhalten wird auch vom Freundeskreis beeinflusst.

**Quelle:** [springer.com](http://springer.com)

**Datum:** 13.07.2022, 12.07.2022, 11.07.2022

**Meldung:** Entsprechende Social Media-Inhalte verdoppeln die Wahrscheinlichkeit des Konsums von Tabak-Produkten und E-Zigaretten – im Vergleich zu Personen, die diesen Inhalten nicht ausgesetzt sind. Das ergab eine Metastudie der *University of Southern California*. Die Autoren beanstanden die auf junge Menschen abzielende Social Media-Auftritte der Tabak-Industrie.

**Quelle:** [keck.usc.edu](http://keck.usc.edu), [jamanetwork.com](http://jamanetwork.com), [usnews.com](http://usnews.com), [patch.com](http://patch.com), [healthday.com](http://healthday.com)



**Datum:** 12.07.2022, 06.07.2022

**Meldung:** Eine Studie der *University of Salford* untersuchte den durch britische Apotheken begleiteten Tabak-Stopp mittels E-Zigaretten. Demzufolge waren nach 4 Wochen 29,6 Prozent der Probanden tabakfrei. Nach 12 Monaten waren 38 Prozent komplett auf nikotinhaltige/-freie E-Zigaretten umgestiegen. 18 Prozent waren Dual User und 17 Prozent dampften oder rauchten gar nicht mehr.

Eine weitere britische Studie ergab, dass negative bzw. widersprüchliche Informationen von Gesundheitseinrichtungen zum Dampfen die Schadenswahrnehmung von E-Zigaretten unter Dampfern und Rauchern erhöhen. Die Autoren plädieren für eine öffentliche Kommunikation der positiven Eigenschaften von E-Zigaretten.

**Quelle:** [biomedcentral.com](http://biomedcentral.com), [academic.oup.com](http://academic.oup.com), [bris.ac.uk](http://bris.ac.uk), [silverchair.com](http://silverchair.com)

**Datum:** 12.07.2022, 11.07.2022, 07.07.2022, 13.06.2022

**Meldung:** Immer mehr US-Amerikaner glauben, dass Dampfen gefährlicher als Rauchen ist (2020: 28,3 Prozent vs. 2018: 6,8 Prozent), so die *American Cancer Society (ACS)*. Deren [Studie](#) ergab auch, dass die Zunahme der Tabak-Prävalenz auf diejenigen beschränkt war, die E-Zigaretten als „schädlicher“ als Tabak ansahen. Die Autoren führen die Fehleinschätzung u.a. auf die Diskussionen um EVALI und Corona zurück. Der *American Council on Science and Health* kritisiert diese Entwicklung und beanstandet die Kommunikation von Medien und Gesundheitseinrichtungen zur E-Zigarette.

Laut einer anderen [US-Studie](#) schenken Konsumenten jedoch eher den Angaben der Hersteller Glauben als den Aussagen von Gesundheitsbehörden zu E-Zigaretten. Warnungen vor E-Zigaretten würden vor allem Abstinente erreichen. Die Autoren empfehlen, die Glaubwürdigkeit der Anbieter zu schwächen.

**Quelle:** [ajpmonline.org](http://ajpmonline.org), [eurekaalert.org](http://eurekaalert.org), [acsh.org](http://acsh.org), [ecigintelligence.com](http://ecigintelligence.com), [ncbi.nlm.nih.gov](http://ncbi.nlm.nih.gov), [insidesources.com](http://insidesources.com)

**Datum:** Juli 2022

**Meldung:** Tabak-Rauchen ist mit einem größeren Krebs- und Entzündungsrisiko verbunden als Dampfen. Das Risiko bei E-Zigaretten liegt deutlich darunter. Das ergab eine Vergleichsstudie zwischen Rauchern, Dampfern und Abstinente, bei der das Vorkommen spezieller Biomarker untersucht wurde.

**Quelle:** [pubmed.ncbi.nlm.nih.gov](http://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov)

## **2.6. Nikotin-Gegner und NGOs**

**Datum:** 25.06.2022

**Meldung:** Fast 81 % der Minderjährigen in den USA, die jemals ein „Tabak-Produkt“ verwendet hatten, gaben laut der NGO *Truth Initiative* an, dass ihr erstes Produkt aromatisiert war. Darunter:

- 88,7 Prozent der (jemals) Shisha-Konsumenten
- 81,2 Prozent der (jemals) Snus / Pouches-Konsumenten
- 81,0 Prozent der (jemals) Dampfer
- 68,9 Prozent der (jemals) Konsumenten rauchloser Tabak-Produkte
- 65,4 Prozent der (jemals) Zigarren / Zigarillo-Konsumenten
- 50,1 Prozent der (jemals) Zigaretten-Raucher

Die weltweit beachtete NGO führt ihre Kampagne gegen Aromen fort. Dabei schließt sie junge Erwachsene (also Volljährige) in die zu schützende Personengruppe mit ein.

Die deutsche NGO *Unfairtobacco* macht weiter auf die Umweltbelastung durch Tabak-Industrie und -Anbau aufmerksam.

**Quelle:** [truthinitiative.org](https://truthinitiative.org), [twitter.com](https://twitter.com)

### 3. Termine

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

Datum	Thema	Akteur	Ort	Link
<b>Bis 24.07.2022</b>	<b>Umfrage zum Dual Use</b>	<b>bvra</b>	<b>online</b>	<a href="http://bvra.info">bvra.info</a>
04.-09.09.2022	11th International Aerosol Conference	Convin	Athen	<a href="http://iac2022.gr">iac2022.gr</a>
05.-09.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
06.09.2022	NRW-Fest	Landesvertretung NRW	Berlin	-
15.-17.09.2022	InterTabac	Messe Dortmund	Dortmund	<a href="http://intertabac.de">intertabac.de</a>
16.09.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
19.-23.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
21./22.09.2022	5th Scientific Summit on Tobacco Harm Reduction	SCOHRE	Athen	<a href="http://scohre.org">scohre.org</a>
26.-30.09.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
08.10.2022	Landtagswahl Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersachsen	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
01.-31.10.2022	Stoptober-Kampagne	brit. Gesundheitsbehörden	Großbritannien	<a href="http://ukpublichealth-network.org.uk">ukpublichealth-network.org.uk</a>
07.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
10.-14.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
12.10.2022	Konferenz zu Raucherentwöhnungsstrategien	ISFF Frankfurt UAS	Frankfurt a. M.	<a href="http://frankfurt-university.de">frankfurt-university.de</a>
16.-18.10.2022	World Health Summit	WHO	Berlin	<a href="http://worldhealthsummit.org">worldhealthsummit.org</a>
17.-21.10.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
17.-20.10.2022	World Cancer Congress (WCC)	WCC	Online / Genf	<a href="http://worldcancer-congress.org">worldcancer-congress.org</a>
26./10.2022	3rd Int. Conference on Cancer Prevention	DKFZ	Heidelberg	<a href="http://dkfz.de">dkfz.de</a>
26.-28.10.2022	61. Fachkonferenz Sucht	DHS	Essen	<a href="http://dhs-fachkonferenz.de">dhs-fachkonferenz.de</a>
28.10.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
Herbst 2022	Landtagswahl Niedersachsen	Niedersachsen	Niedersachsen	<a href="http://bundeswahlleiter.de">bundeswahlleiter.de</a>
07.-11.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
13.-16.11.2022	35. Deutscher Krebskongress	Deutsche Krebshilfe	Berlin	<a href="http://deutscher-krebskongress.de">deutscher-krebskongress.de</a>
18.11.-20.11.2022	Deutschlandtag 2022	Junge Union	Fulda	<a href="http://junge-union.de">junge-union.de</a>

## **Monitoringreport Nr. 182 (Kalenderwochen 28 und 29)**

---

21.-25.11.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
25.11.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>
28.11.- 02.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
05./06.12.2022	Konferenz zur E-Zigarette	Institut National du Cancer	Paris	<a href="http://e-cigconference-2022.com">e-cigconference- 2022.com</a>
07./08.12.2022	Tabakkontrollkonferenz	DKFZ	Heidelberg	<a href="http://dkfz.de">dkfz.de</a>
12.-16.12.2022	Sitzungswoche Bundestag	Bundestag	Berlin	<a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>
16.12.2022	Sitzung Bundesrat	Bundesrat	Berlin	<a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498, watermark.silverchair.com, springer.com, yale.edu, twitter.com, BfTG

**Hinweis:** Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.